

„Dann ist die ganze Waldorfschulbewegung für die Katz...“

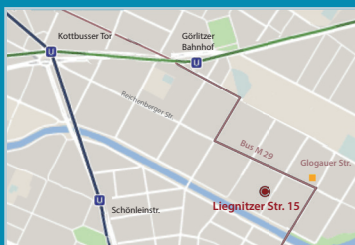
Rudolf Steiners Idee einer „freien“ Waldorfschule – zu radikal für uns?



Akademie-Vortrag mit
Johannes Mosmann

Freitag, 6. November 2015, 20 Uhr

www.freiebildungsstiftung.de



Ermöglichungsbeitrag:
4 bis 14 Euro
(nach Selbsteinschätzung)

Information und Anmeldung:
Clara Steinkellner, Tel: 0178 6152189
clara.steinkellner@sinnwerk.de

Ort: Karl Ballmer Saal, Liegnitzer Str.
15, 10999 Berlin / Kreuzberg
U-Bahn: Schönleinstr. / Grolitzer Bhf.
oder Bus M29 bis Glogauer Straße

Veranstalter: Freie Bildungsstiftung
in Kooperation mit SinneWerk e.V.

 **SinneWerk e.V.**



FREIE BILDUNGSSTIFTUNG

Akademie-Vorträge

Die im Januar 2013 gemeinsam vom SinneWerk e.V. und der Freien Bildungsstiftung initiierte Vortragsreihe knüpft an Wilhelm von Humboldts Bildungsideal an, das freie Akademien als Forschungs- und Bildungsraum für alle Menschen umfasst, unabhängig von jeder beruflichen Spezialisierung. In diesem Sinne soll mit den Akademie-Vorträgen ein themenübergreifender, Theorie und Praxis verbindender Denk- und Gesprächsraum gepflegt werden, in dem die Spannung zwischen dem einflühenden Charakter der behandelten Fragen und deren ganzheitlicher, anthroposophischer oder sonstwie origineller Vertiefung gestaltet werden kann. Jedem höchstens einstündigen Vortrag folgt nach einer Teepause ein Kreisgespräch (bis ca. 22 Uhr).

Freitag, 6. November 2015, 20 Uhr

Akademie-Vortrag mit Johannes Mosmann (Berlin):

„Dann ist die ganze Waldorfschulbewegung für die Katz...“

Rudolf Steiners Idee einer „freien“ Waldorfschule – zu radikal für uns?

Rudolf Steiners Konzept einer „freien Waldorfschule“ ist weitgehend in Vergessenheit geraten. Zu utopisch erschien es angesichts der widerstrebenden äußeren (gesellschaftlichen) und inneren (seelischen) Kräfte. Heute glauben deshalb nicht wenige Waldorfpädagogen, Steiner habe die Schule als einen dreigliederten Organismus betrachtet; Selbstverwaltung bedeutete, dass sich der Lehrer nebenher noch im Schulverein engagiere, um die Finanzierung kümmerle oder Ähnliches. Mit Selbstverwaltung in dem Sinn, wie sie Steiner beschrieb, hat all das jedoch wenig zu tun. Die Neuerschneidung „Was ist eine „freie“ Schule?“

versammelt nun erstmals die Kernaussagen Rudolf Steiners zum Begriff der „Selbstverwaltung“ in Bezug auf die Waldorfschule, sorgfältig ausgewählt aus 29 Bänden der Gesamtausgabe. Was bedeutet das Wörtchen „frei“ im Namenszug einer „freien“ Waldorfschule? Wie gestalten sich die gegenseitigen Verhältnisse der Kollegen, welche Strukturen bilden sich? Und wie stellt sich eine freie Waldorfschule zu Staat und Wirtschaft?

Der Herausgeber Johannes Mosmann wird in seinem Vortrag den Steinerschen Selbstverwaltungs begriff skizzieren, um im anschließenden Gespräch gemeinsam zu prüfen, wie aktuell Steiners Selbstverwaltungs begriff heute noch (oder wieder?) ist.

„Wenn diejenigen, die schwärmen für die Ideen der Waldorfschule, nicht einmal so viel Verständnis entwickeln, daß ja dazu gehört, Propaganda zu machen gegen die Abhängigkeit der Schule vom Staat, mit allen Kräften dafür einzutreten, dass der Staat diese Schule löst, wenn sie nicht auch den Mut dazu bekommen, die Loslösung der Schule vom Staat anzustreben, dann ist die ganze Waldorfschulbewegung für die Katz, denn sie hat nur einen Sinn, wenn sie hineinwächst in ein freies Geistesleben.“

Rudolf Steiner

(aus GA 337b, S. 248)

Johannes Mosmann,



geboren 1977 in Filderstadt. Besuch der Freien Waldorfschule Heilbronn. Lehre bei Sylvain Coiplet. Zusammenarbeit mit dem D.N. Dunlop Institut und der Freien Bildungsstiftung. Freier Mitarbeiter der Talmud Thora Schule der Jüdischen Gemeinde zu Berlin. Mitbegründung des Instituts für soziale Dreigliederung, Organisation sozialwissenschaftlicher Veranstaltungen, Lehr- und Vortragstätigkeit zum Eigentumsrecht, über die Bildung wirtschaftlicher Selbstverwaltungsorgane und freier Bildungszusammenhänge. Diverse Veröffentlichungen, zuletzt: *Rudolf Steiner - Was ist eine „freie“ Schule?*, Berlin 2015.

Die Freie Bildungsstiftung ist eine freie zivilgesellschaftliche Initiative zum Aufbau und zur Förderung freier Kultur- und Bildungsarbeit. Gerade in einer sich wirtschaftlich immer weiter globalisierenden Welt bedarf es der zur Verantwortlichkeit erwachenden menschlichen Individualität. Denn die Fragen der Bildung, der Kultur und des gesamten sozialen Lebens sind Fragen die alle Menschen unmittelbar betreffen, die also nicht der Abstraktion staatlicher Verwaltung oder wirtschaftlicher Kalkulation überlassen werden dürfen. www.freiebildungsstiftung.de

Das SinneWerk ist ein Integrationsbetrieb für Menschen mit Behinderung, wozu neben dem *Café Tasso – Das andere Antiquariat* in der Frankfurter Allee und dem *Morgenstern – Café und Antiquariat* in Steglitz auch eine ehemalige Fabriketage in der Liegnitzer Straße in Kreuzberg gehören. Dort werden die Bücher, die von den "Buchspende"-Autos aus ganz Berlin abgeholt werden (www.buchspende.org), sortiert und weiter verschickt. Außerdem gibt es dort inzwischen den Karl Ballmer Saal, der nun als freier Veranstaltungssaal für Gespräch und Begegnung zu Zeitfragen seine Tore öffnet. www.sinnewerk.de